

Ein Neuzugang grüßt!

Beitrag von „Atlas“ vom 1. November 2019 20:34

Ich melde mich mal wieder, zu einem um allen sich hier Beteiligten zu danken und zum anderen um auf die einzelnen Aspekte einzugehen. image not found or type unknown

Zitat von Lehramtsstudent

ich rate immer zu der Kombi Mangelfach + Neigungsfach. Wenn also Latein gesucht ist und du dir Deutsch als weiteres Fach vorstellen kannst, mache das! Von Deutsch und Ethik würde ich abraten; mit Lehrern dieser Fächerkombis kann man außerhalb Berlins regelrecht Straßen pflastern.

Man liest und hört häufiger, dass die Kombination von Deutsch und Ethik nicht allzu ratsam wäre. Davon bin auch ich überzeugt, schließlich gehört Ethik innerhalb des Schulwesens häufig zu den Fächern, die als leicht eingestuft werden (Stichwort: "Laberfach" 😡) und folglich öfters als Nebenfach beim Lehramtsstudium gewählt wird. Daher kam/kommt auch meine Überlegung, eher Latein zu wählen.

Zitat von SchmidtsKatze

Bei der Kombi Deutsch + Fremdsprache ist der Korrekturaufwand enorm, das gebe ich mal zu bedenken!

Ebenso oft liest man auch von dieser Problematik. Beide Seiten der Münze sind (zumindest meiner Ansicht nach) gründlich abzuwagen, denn ganz egal ob Kopf oder Zahl, man trifft auch positive als auch negative Aspekte. Was mich in der jetzigen Lage ziemlich zum Grübeln bringt...

Zitat von SchmidtsKatze

Meist kennt man ja nur die Grundschule und das Gymnasium als Schulen, die man selbst durchlaufen hat.

Mach Praktika, wenn du genügend Zeit hast, an allen möglichen Schulformen und schau, was dir liegt

Das stimmt wohl. In meinem Fall kenne ich als Schulform sowohl die Gemeinschaftsschule (und dort den gymnasialen als auch den "mittleren" Zweig, also die Realschule) als auch das (berufliche) Gymnasium und selbstverständlich die Grundschule. Eine Tätigkeit im reinen Sek.I Bereich schwebt mir ehrlich gesagt nicht vor, aufgrund des oben genannten Problems (die fehlende Möglichkeit, Latein als Fach zu unterrichten).

Das Ganze lässt mich derzeit recht ratlos zurück. Ich habe mir zwar für Germanistik, Philosophie und Latinistik die Modulhandbücher durchgelesen und werde demnächst mit den jeweiligen Studienberatungen meiner favorisierten Universität Kontakt aufnehmen, dennoch bleibt dieses ständige Abwägen (insbesondere zwischen Ethik und Latein).

[+] Ethik / Philosophie:

- Geringerer Korrekturaufwand,
- im Vergleich zur Latinistik ein wahrscheinlich (relativ!) leichteres Studium.

[-] Ethik / Philosophie:

- Eher mäßige bis schlechte Fächerkombination, da keine Mangelfächer,
- der Modulplan wirkt auf mich recht "ungeplant" und mit "freier Literaturwahl des Studenten" eher fraglich, als dass das bei mir jetzt Freudensprünge auslösen würde. Ich brauche nicht unbedingt festgefaßte Angaben (bei Philosophie wahrscheinlich kaum möglich), aber das Ganze wirkt zu 70% wie "freie Auswahl", was ein wenig abschreckt. Vielleicht klärt sich das im Gespräch mit der Beratung.

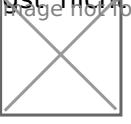
[+] Latein / Latinistik:

- Bessere berufliche Aussichten, da Latein als "Mangelfach" in BW aufgeführt wird (und so habe ich es an meinem ehemaligen Gymnasium auch als Erinnerung),
- ein höheres Interesse meinerseits an dem Fach (sowohl an der Sprache als auch der Geschichte), auch wenn es vielleicht befremdlich klingt, da es bereits Jahre her ist, seit ich den Lateinunterricht besucht habe...

[-] Latein / Latinistik:

- Höherer Korrekturaufwand,
- im Vergleich zu Philosophie ein wahrscheinlich schwereres Studium.

Als eher neutral werte ich den Umstand, dass ich das Latinum (und Graecum, da ich Latein in Betracht ziehe) nachholen muss - was auf das oben genannte Interesse zurückzuführen ist; ich freue mich eher, als dass ich davon abgeschreckt werde. Innerlich habe ich das Gefühl schon längst eine Entscheidung getroffen zu haben, die ich wegen Versagensamst Page not found or type unknown nicht zulasse

(...dummerweise ist das ein innerlicher Zwiespalt, den ich nicht zu lösen weiß .

Ich werde in der kommenden Woche wohl die Beratungen aufsuchen / Termine vereinbaren und dann hoffentlich einen Schritt weiter sein.

Noch einen angenehmen restlichen Feiertag, insofern im dazugehörigen Bundesland und Dankeschön nochmals für die rege Beteiligung! 